

Presseverlautbarung

Die Operation des Märtyrers 'Abd al-Muṭṭalib al-Qaisī ist ein deutlicher Beleg für den ungebrochenen Willen der Umma im Kampf gegen die Zionisten, dem Verrat der Herrscher in unseren Ländern zum Trotze!

(Übersetzt)

Trotz des sicherheitspolitischen und militärischen Schutzes, den das jordanische Regime dem zionistischen Gebilde gewährt, gelang es dem heldenhaften Märtyrer 'Abd al-Muṭṭalib al-Qaisī, einem jordanischen Staatsbürger, am Donnerstag, dem 18. September 2025, die Grenze zum Zionistengebilde durch den Übergang bei Karama zu stürmen. Er rückte vor, wich nicht zurück und kämpfte tapfer, wobei er zwei feindliche Soldaten tötete, bevor er als Märtyrer auf dem Wege Allahs zu seinem Herrn zurückkehrte. Wir betrachten ihn als einen Märtyrer, auch wenn wir niemanden vor Allah (t) reinsprechen. Wir müssen innehalten und über den Heldenmut und die Entschlossenheit dieses Mannes nachsinnen, dessen Operation mit dem Jahrestag der heldenhaften Operation Māhir al-Ğāzīs zusammenfällt, bei der drei Soldaten des Feindes getötet wurden.

- Solche Operationen sind Ausdruck der überwältigenden Wut der Umma, nicht nur aber auch über den andauernden Völkermord und die Zerstörung Gazas. Das Blut kocht in ihren Adern, während sie sich darauf vorbereitet, dem Befehl ihres Herrn Folge zu leisten, ihren Brüdern und Schwestern in Gaza und Palästina beizustehen, in Erfüllung der Worte Allahs, des Allmächtigen:

﴿وَإِنْ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمُ النَّصْرُ﴾

Und wenn sie euch um Hilfe im Glauben bitten, dann ist euch die Hilfe eine Pflicht. (8:72).

Die islamische Umma sieht keine andere Lösung, als die Zionisten zu bekämpfen und sie aus den besetzten Gebieten zu vertreiben.

- Es wird immer Helden in den Reihen der islamischen Umma geben. Doch dies ist keine Entschuldigung für die Machthaber und die Armeen, die das Zionistengebilde umgeben, nicht die Initiative zu ergreifen, ihre Streitkräfte anzuketten und daran zu hindern, dem Wüten des uns feindlich gesinnten und feigen Gebildes ein Ende zu setzen. Dabei könnte es gewiss innerhalb weniger Stunden vollständig ausgelöscht werden! Es ist an der Zeit, dass die Heldenaten Māhir al-Ğāzīs, Ḥusāms, 'Āmirs und schließlich 'Abd al-Muṭṭalib al-Qaisīs in euch ebenfalls den Heldenmut wecken!

- Dass das Zionistengebilde und dessen Soldaten an diesem brutalen Krieg festhalten und ihrer unbändigen Zerstörungswut weiterhin freien Lauf lassen bedeutet, dass sie sich ihr eigenes Grab schaufeln. Weder Amerikas Kriegsgerät, noch deren Arroganz, noch deren Schergen in den muslimischen Ländern werden sie schützen können. Die gegenwärtige Situation wäre ohnehin nicht vorstellbar, wären da nicht die arabischen Herrscher, die das Zionistengebilde umgeben, und deren

Verrat an der islamischen Umma. Diese wissen allerdings sehr wohl, dass sich ihre Völker bald schon gegen sie erheben werden. Sie sind es, die die islamische Umma daran hindern, das Zionistengebilde zu Grabe zu tragen. Doch bald schon werden die Muslime sie bekämpfen, so, wie es uns der Prophet (s) verheißen hat.

- Für die Umma steht mittlerweile fest, dass ihre Herrscher trotz ihrer Unterwerfigkeit, ihres Gehorsams und ihrer fortgesetzten Knechtschaft für die Vereinigten Staaten und die Zionisten wertlos sind. Die leere Behauptung eines ihrer Herrscher auf der schändlichen Doha-Konferenz, man wolle „*Taten, nicht Worte*“, ist nichts weiter als Lüge, Blendwerk und Farce. Demgegenüber stehen die Taten Al-Qaisīs. Er hat gehandelt, und zwar in der einzigen Sprache, die die Zionisten zu verstehen imstande sind. Wie anders ist sonst zu erklären, dass das Außenministerium seines Landes eine solch heldenhafte Tat, die vom Volk Jordaniens uneingeschränkt gefeiert wird, verurteilt? Etwa weil sie, wie es von offizieller Seite heißt, die humanitäre Unterstützung der Menschen in Gaza gefährdet? Dieser zynische Rechtfertigungsversuch ist noch abscheulicher als die Sünde selbst!

Die folgenden Worte richten sich an das Volk Jordaniens und die Muslime im Allgemeinen:

Vor euren Augen werden Gaza und sein Volk vernichtet, zermalmt von jenen, die mit Elend beschlagen wurden, und von Amerika, das mit ganzer Macht an ihrer Seite ficht. Wisset, dass alle verräterischen Lösungsvorschläge, die auf Kapitulation gründen, nichts als Trugbilder sind – sei es die Zweistaatenlösung, die Unterwerfung unter die Forderungen des internationalen Systems oder der von europäischen Staaten in Aussicht gestellte palästinensische Staat. Ihr habt mit eigenen Augen angesehen, wie die USA ihre Verbündeten und jene behandeln, die ihre Beziehungen zum zionistischen Gebilde normalisieren. Ihr wurdet Zeugen der endlosen, demütigenden Kriegerei und Anbiederung eurer Herrscher an die Führer Amerikas, der Zionisten, Europas und der Vereinten Nationen; einzig um den Fortbestand ihrer eigenen Herrschaft zu sichern, während die Interessen und der Reichtum der Umma fortwährend geplündert und ihre Männer dahingemetzelt werden.

Ist die Zeit nicht reif, dass der Heldenmut, der Eifer, der Stolz und die Würde wahrer Männer in den Köpfen und Herzen der Getreuen dieser Umma und ihrer Armeen erwachen? Werdet ihr nun endlich aufbegehren, um eure Umma und euer Land zu retten, eure Geschwister aus den brutalen Fängen der Feiglinge und der Knechtschaft verräterischer Führer zu befreien?

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا قاتِلُوا الَّذِينَ يَأْوِنُكُمْ مِنَ الْكُفَّارِ وَلَا يَجِدُوا فِي كُمْ غِلْظَةً وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ مَعَ الْمُتَّقِينَ﴾

O die ihr glaubt! Bekämpft diejenigen von den Ungläubigen, die in eurer Nähe sind, und lasst sie Härte in euch finden. Und wisst, dass Allah mit den Gottesfürchtigen ist. (9:123)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Jordanien

Website: www.hizb-jordan.org

E-Mail: info@hizb-jordan.org

Facebook: <https://www.facebook.com/JORDANOFFICEHT>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info